



Mit leidenschaftlicher Musik, visionärer Kühnheit und pointierten Analysen lädt dieser Abend zu einer erkenntnisreichen und lustvollen Begegnung mit dem Thema Regenwald ein. Das neue Programm von Grupo Sal »Konzert für Amazonien« berührt alle Sinne. Moderne lateinamerikanische Musik, Texte, indigene Rituale, und Live-Malerei zeigen den Regenwald aus verschiedensten Perspektiven.

*grupo sal*



## Konzert für Amazonien Stimmen - Klänge - Bilder

3. Mai 2015, 18.00 Uhr

FORUM VHS im Kulturquartier  
(Rautenstrauch - Joest - Museum) Cäcilienstr. 29-33 | 50667 Köln

#### Gefördert durch

Mittel des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst

#### Veranstalter



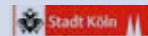
#### Vorverkauf

11 EUR, erm. 10 EUR  
bei Der andere Buchladen GmbH  
Weyertal 32, 50937 Köln  
Abendkasse  
12 EUR

**Brot für die Welt**



#### Kooperationspartner



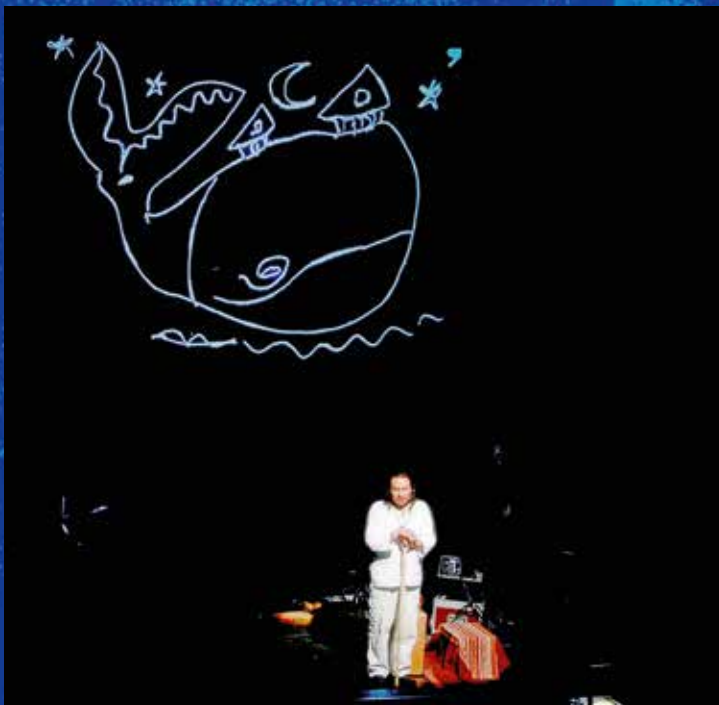
Der Oberbürgermeister  
Amt für Weiterbildung  
Volkshochschule



Der andere GmbH  
Buchladen

*grupo sal*

**A**badio Green berichtet auf sehr persönliche unmittelbare Art über die Lebensweise seines Volkes. Er vermittelt die Magie des Regenwaldes und schildert eindringlich die Bedrohung dieses Lebensraums.



In Zusammenarbeit mit dem Klima-Bündnis [www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org) und der OIA (Organisation der indigenen Völker Antioquias - Kolumbien) [www.oia.org.co](http://www.oia.org.co)  
Weitere Infos : [www.grupo-sal.de](http://www.grupo-sal.de)

Sprecher der Indigenen Kolumbiens:  
**Abadio Green**

Musik aus Lateinamerika:  
**Grupo Sal**

Live-Projektionen:  
**Mehrdad Zaeri**

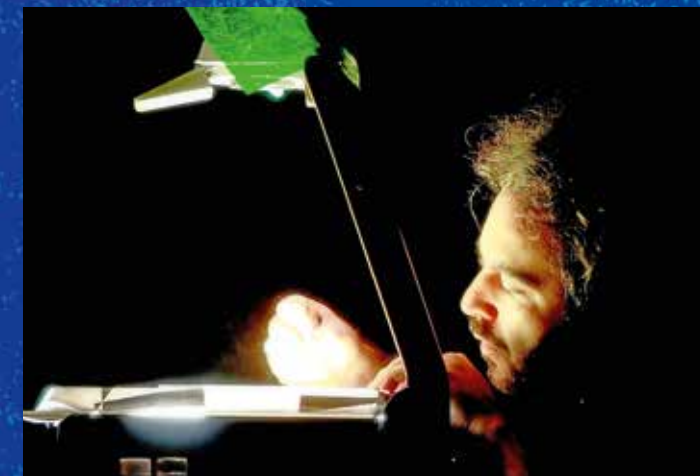
Klima-Bündnis:  
**Thomas Brose**



**B**ei dieser Begegnung der Kulturen trifft Abadio Green **Thomas Brose** vom Klima-Bündnis. Green ist nicht nur von seinem Volk als Ältester anerkannt, sondern ist auch Professor für Ethnolinguistik an der Universität von Antioquia in Medellin. Brose war Entwicklungshelfer in Brasilien und ist heute Geschäftsführer des Klima-Bündnisses. Beide stellen ihre Sichtweise des Kampfes um Amazonien dar, um dann gemeinsam Visionen und Lösungsansätze zu entwerfen.



**G**rupo Sal, sechs Musiker aus Argentinien, Chile, Portugal und Deutschland, mischt zeitgenössische Musikelemente mit traditioneller Folklore. Grupo Sal versetzt die Zuhörer in fremde Welten, schafft Brüche und verdichtet Atmosphären. Die leidenschaftliche Musik ermutigt das Publikum, angesichts der Thematik des Abends nicht in der Geste der Betroffenheit zu verharren, sondern voll Lebenslust Perspektiven für eine bessere Welt zu schaffen.



**M**it Bildern und Formenspielen, die vor den Augen des Publikums auf dem Lichtprojektor gemalt und gleichzeitig projiziert werden, schafft der Lichtkünstler **Mehرداد Zaeri** eine ganz eigene und sehr bewegenden Interpretation der Thematik.